

Die wichtigsten Unterschiede zwischen Beach- und Indoorvolleyball

Beachvolleyball	Indoorvolleyball
Ein Satz wird auf 21 bzw. 15 Punkte gespielt	Ein Satz wird auf 25 bzw. 15 Punkte gespielt.
Seitenwechsel nach sieben bzw. fünf Punkten.	Kein Seitenwechsel innerhalb eines Satzes (Ausnahme: Tie-Break).
Alle Angriffsbälle müssen (leicht) geschlagen werden. Finten mit den Fingerspitzen sind nicht erlaubt.	Finten mit den Fingerspitzen sind erlaubt.
Übertritte ins gegnerische Feld sind möglich, sofern kein Gegner behindert wird.	Übertritte ins gegnerische Feld werden geahndet.
Blockberührung zählt als erste Ballberührung des Teams.	Blockberührung zählt nicht als Ballberührung.
Ein Angriffsball per oberes Zuspiel darf nur in der Körperachse erfolgen.	Keine Einschränkung.
Nur harte, nach unten geschlagene Angriffsbälle dürfen mit offenen Händen (oberes Zuspiel) abgewehrt werden. Gratisbälle oder leicht geschlagene Bälle müssen mit Manschette, einhändig oder ähnlicher Technik abgewehrt werden.	Jeder Angriffsball darf mit oberem Zuspiel abgewehrt werden.
Keine Aufstellungsregel.	Strikte Aufstellungsregel mit Rotation.
Feldgrösse: 16 x 8 Meter	Feldgrösse: 18 x 9 Meter
An vielen offiziellen Turnieren wird ohne Schiedsrichter gespielt.	Jedes offizielle Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet.